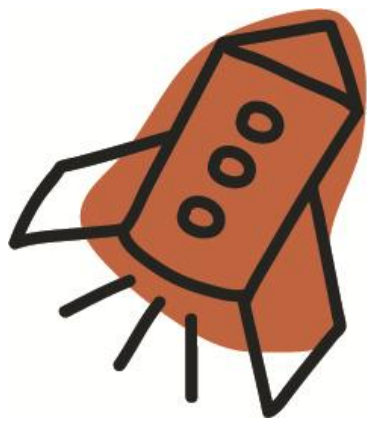




LernOrt

KITAS MURIFELD

Jahresbericht 2025/26

Was für ein Jahr! Zum ersten Mal sind beide Gruppen des LernOrts gemeinsam ins Schuljahr gestartet und haben es auch gemeinsam abgeschlossen. Dazwischen lag eine abwechslungsreiche Zeit voller Bewegung und Begegnungen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts.

Vieles hat sich bewegt, Neues ist entstanden – und wir sind gemeinsam weitergewachsen!

Auch in diesem Schuljahr sind wir als Team stabil geblieben – und das spürt man. Die Rollen sind klar verteilt, die Ressourcen gut eingesetzt und jede Person dort, wo sie ihre Stärken am besten einbringen kann und möchte.

Fillipo Lanz hat sein erstes Ausbildungsjahr zum Sozialpädagogen erfolgreich gemeistert und startet motiviert ins zweite Jahr. Thomas Lüthi begleitet ihn als Praxisbegleiter verlässlich und konsequent auf diesem Weg.

Und wenn es im Alltag einmal anders kommt als geplant? Dann springen wir füreinander ein. Gruppenübergreifend unterstützen wir uns je nach Kapazität und aktueller Situation – unkompliziert und mit Blick aufeinander. Genau diese gelebte Zusammenarbeit macht unser Team stark und trägt entscheidend zu unserer Qualität bei. So war es auch möglich, dass unsere Assistentin Sonja Grimm ihr Pflichtpraktikum im Rahmen ihrer Lehrerinnenausbildung von Februar 2026 bis Juli 2026 absolvieren konnte und nun Aaron Eggenschwiler dasselbe im neuen Schuljahr machen kann. Glücklicherweise konnten wir unseren Springer Ardan Kalayci für die Vertretung von Aaron gewinnen. Er ergänzt unser Team in dieser Zeit ideal und wir sind froh, dass er uns bereichert.

Auch rund um den Elfenauhof war dieses Jahr einiges in Bewegung. Dass die Kühe über die Wintermonate bis zum Alpaufzug im Frühsommer auf dem Hof waren, wurde zu einem echten Highlight. Die Begegnungen mit Sven und Melanie waren dabei besonders schön: Mit viel Herzlichkeit und Feingefühl gingen sie auf unsere Kinder ein und liessen Raum für spontane, wertvolle Momente.

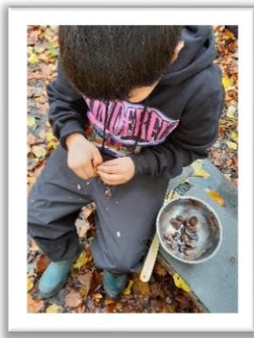
Was erlebten wir im Schuljahr 2025/26?

August 2025:



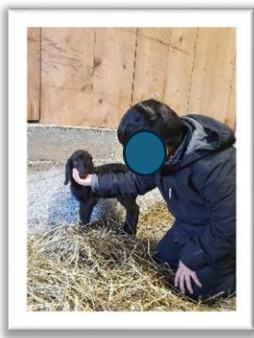
Wir starten das Schuljahr mit fleissigen Kindern.

September 2025:



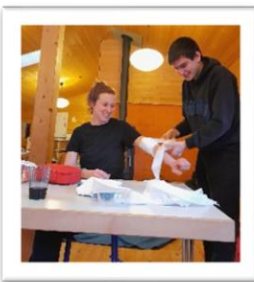
Der Herbst bietet uns viele Schätze! Wir bräteln Maroni auf dem Feuer im Wald.

Oktober 2025:



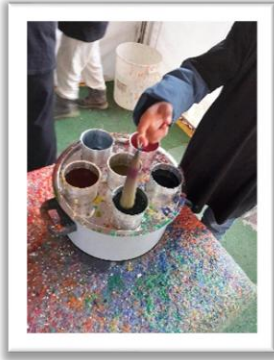
Die Geburt der ersten Lämmli beglückt Gross und Klein auf dem Hof. Erste Annäherungen mit dem neugeborenen Tierchen verzaubern die LernOrt-Kinder.

November 2025:



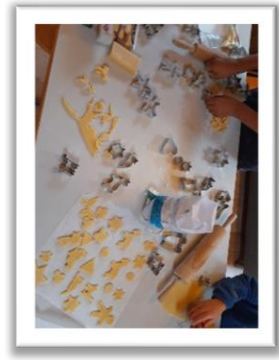
Wir machen als Team ein Freshup des Nothelferkurses, damit wir für alle Fälle gewappnet sind.

Dezember 2025:



Wie jeden Winter gehen wir auch dieses Jahr ins Familienzentrum zum gemeinsamen Kerzenziehen.

Es entstehen viele schöne Weihnachtsgeschenke und der Ausflug ist ein Highlight des Winters.

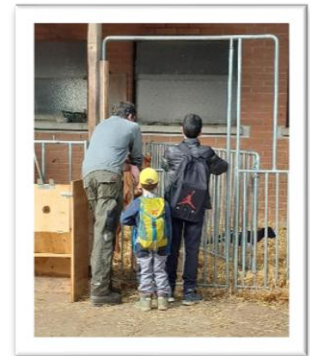


Januar 2026:

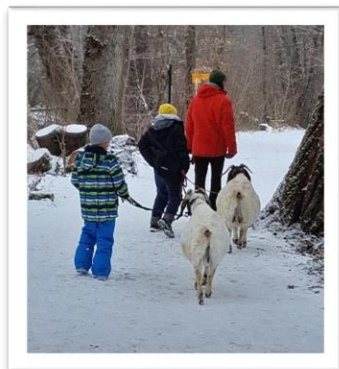


Wenn die Kinder am Morgen bei uns ankommen, werden als Erstes immer die kleinen Kälber begrüßt. Die Freude über diese Momente ist auf beiden Seiten gross.

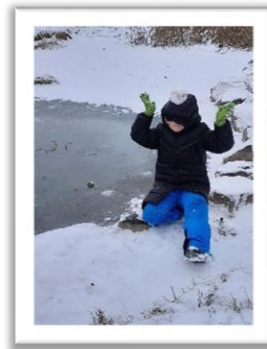
Mit viel Geduld und Herzblut beantwortet Sven den Kindern all ihre Fragen. Sie fiebern bei Sorgenkindern mit und freuen sich am Gedeihen und Wachsen der kleinen Kälblein.



Februar 2026:



Die Schneespaziergänge im Wald sind für Mensch und Tier eine schöne Abwechslung. Da es auf den Weiden nichts mehr zu knabbern gibt, kommen die Ziegen gern mit auf die Rundgänge durch die kalte Elfenau und auch die Kinder unterhalten sich bestens!

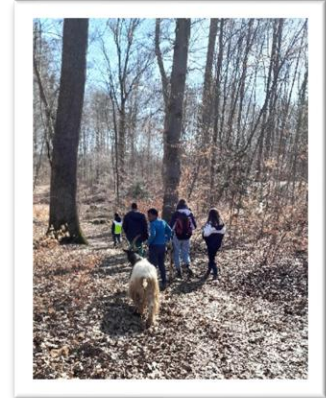
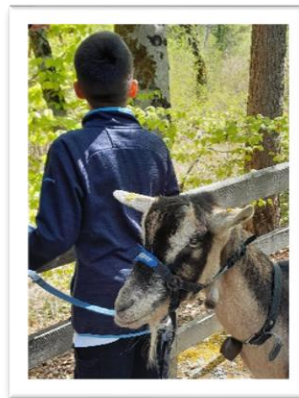


März 2026:



Im Frühling karden und filzen wir mit der Wolle der Elfenauschafe. Ein sinnliches Erlebnis, das im Verkauf von selbst gefilzten Handseifen im Hoflädeli seinen Abschluss findet.

Mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen zieht es uns immer mal wieder hinaus in die Wälder und wir entdecken gemeinsam mit den Ziegen die ersten Zeichen vom nahenden Frühjahr.



April 2025:



Als der Klauenschneider auf den Hof kommt, um vor der Alpsaison alle Kühe zu klauen, sind die Kinder fasziniert von seinem Handwerk und schauen gebannt zu, wie die grossen Tiere die Prozedur über sich ergehen lassen.



Unsere Küken schlüpfen und beim Beobachten der zarten Tierchen sind alle LernOrt-Kinder sehr vorsichtig.

Mai 2025:



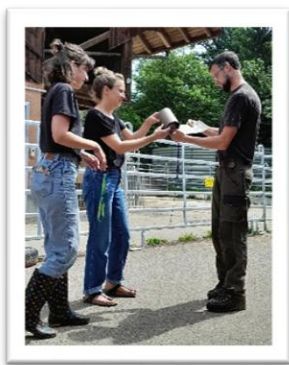
Welch ein Glück! Gerade, als wir mit den Kindern auf dem Weg in den Wald sind, dürfen wir eine Zwillingsgeburt bei den Lämmli beobachten. Für viele Kinder eine absolute Premiere!

Juni 2025:

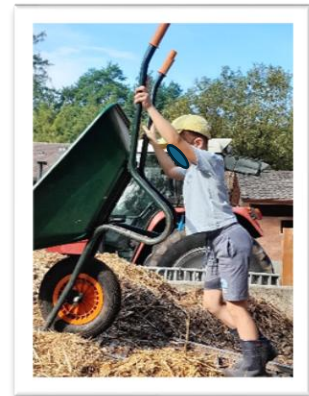


Unter Begleitung von Marcel vom Elfenauhof-Team dürfen die LernOrt-Kinder beim Kürbispflanzen mithelfen. Sie arbeiten sich auf dem Acker geduldig Reihe für Reihe vor, bis alle Setzlinge in der Erde sind.

Juli 2025:



Mit viel Eifer basteln die Kinder vom LernOrt einen laaaangen Alpaufzug zum Abschied von Sven und seinen Kühen. Dann kann die Alp- und Sommerzeit beginnen und Kinder und Kühe gehen in ihre wohlverdienten Ferien!

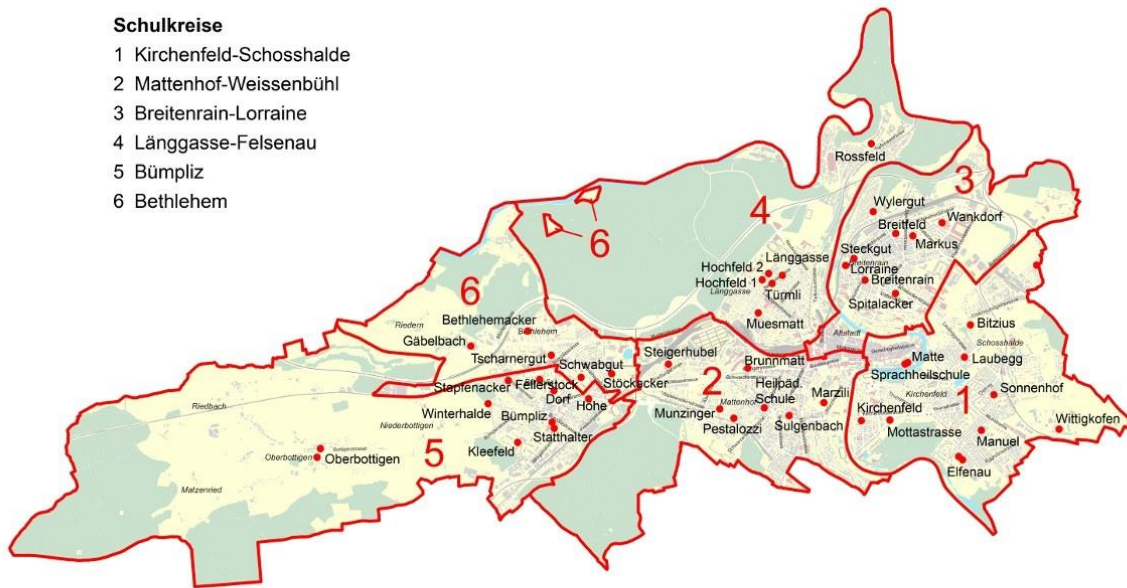


Ein buntes und reiches Schuljahr ging zu Ende und das nächste stand schon bereit! Schon vor den Sommerferien trudelten erste Anmeldungen herein und wir freuen uns auf neue Gesichter und ihre Geschichten.

Zahlen und Fakten:

Schulkreise

- 1 Kirchenfeld-Schosshalde
- 2 Mattenhof-Weissenbühl
- 3 Breitenrain-Lorraine
- 4 Länggasse-Felsenau
- 5 Bümpliz
- 6 Bethlehem



Schulamt der Stadt Bern

Kartengrundlage: Vermessungsamt der Stadt Bern

Zuweisende Institutionen/Schulen:

LernOrt

Im Schuljahr 2025/26 besuchten gesamthaft 27 Kinder den LernOrt. 25 Kinder kamen aus Stadtberner Schulen und lediglich zwei Kinder kamen aus anderen Gemeinden zu uns. Die Stadtberner Schulkinder kamen aus allen 6 Schulkreisen der Stadt Bern aus 17 verschiedenen Schulhäusern.

Auch aus den Gemeinden Muri und Nidau kamen Kinder zu uns.

LernOrt BVS

Das neue Angebot besuchten im Schuljahr 2025/26 insgesamt 12 Kinder. 8 Kinder kamen aus Stadtberner Schulen, 2 Kinder gingen in eine besondere Volksschule. 2 Kinder besaßen bei Eintritt in den LernOrt BVS einen bVS-sep. Status, im Vergleich zu den übrigen 10 Kindern mit einem bVS-int. Status. Bei 3 Kindern wechselte der Status während des Aufenthalts zu einem bVSA-sep. Status.

Die Kinder kamen aus 10 verschiedenen Schulhäusern, wovon 2 besondere Volksschulen sind. Zu uns kamen auch Kinder aus den Gemeinden Köniz, Belp und Ittigen.

Durchschnittliche Dauer und Frequenz eines Aufenthalts im LernOrt

LernOrt

Auch in diesem Schuljahr bemühten wir uns, die Settings der Kinder möglichst individuell auf ihre Bedürfnisse anzupassen und dabei jeweils das gesamte System der Kinder mit einzubeziehen. So besuchten die Kinder den LernOrt im Schuljahr 2025/26 sehr unterschiedlich. Einige betreuten wir an 5 Vormittagen vollzeitlich und bauten das Setting nach und nach ab und andere Kinder besuchten den LernOrt nur an einzelnen Vormittagen. So verschieden wie die Erfahrungen und "Rucksäckli" der Kinder waren auch ihre Aufenthalte im LernOrt. Die Dauer der Aufenthalte im LernOrt variierte in diesem Schuljahr zwischen 3 Wochen und 10 Monaten.

LernOrt BVS

Die Aufenthaltsdauer der Kinder war so unterschiedlich, wie die Situationen der Kinder und den Systemen dahinter. Einige Kinder besuchten den LernOrt BVS täglich, andere nutzten das Angebot nur an einzelnen Halbtagen. Das Pensum wurde jeweils an den Bedarf des Kindes und die aktuelle Situation angepasst.

Je nach Situation war ein Einstieg mit vollem Pensum sinnvoll, oder es wurde schrittweise erhöht. Auch beim Austritt wurde das Pensum individuell angepasst. Wenn es eine Reintegration in die Stammklasse gab, erfolgte dies ebenfalls schrittweise und orientierte sich am jeweiligen Bedarf, genauso wie bei einem Schulwechsel.

Insgesamt dauerten die Aufenthalte zwischen 2 und 17 Wochen.

Art der Anschlusslösungen

LernOrt

- 77 % der Kinder kehrten wieder in ihre Stammschule zurück.
- 7% der Kinder besuchten anschliessend eine besondere Volksschule.
- Den Werdegang eines Kindes konnten wir leider nicht mehr weiterverfolgen.
- 3 Kinder wechselten nach dem LernOrt den Schulort oder die Gemeinde.

LernOrt BVS

- 50 % der Kinder kehrten wieder in ihre Stammschule zurück.
- 42 % wechselten im Anschluss an den LernOrtBVS in eine neue Schule.
- 25 % der Kinder traten nach dem LernOrtBVS in ein besonderes Volksschulsetting ein. Für diese Kinder war der LernOrtBVS eine Übergangslösung im Zuge des Schulwechsels.
- Ein Kind konnte nach dem Aufenthalt im LernOrtBVS ins UPZ eintreten.

Ausblick:

Das neue Schuljahr 2026/27 startete bereits mit einer gut belegten ersten Schulwoche. Nach den Herbstferien ist der LernOrt schon voll belegt, was es zu dieser Jahreszeit seit der Eröffnung im Jahr 2019 so noch nie gegeben hat.

Nebst der grossen Freude über die gute Auslastung und der Begeisterung fürs Begleiten der Kinder, stimmt uns diese Entwicklung jedoch auch sehr nachdenklich. Was braucht die Bildungslandschaft, damit weniger Kinder in Not geraten? Es scheint an der Zeit, den Fokus auch politisch klar auf unsere neuen Generationen zu richten.

Die 100-Jahr-Feier ist ein wunderbares Highlight zum Start des neuen Schuljahres!

Wir freuen uns, dass wir auch im neuen Schuljahr wieder vereinzelt Arbeiten fürs und mit dem Hof-Team durchführen und im Herbst dann unsere mit der Unterstützung von Marcel gesetzten Kürbisse vom Acker holen dürfen. Die Rückkehr der Kühe wird von Gross und Klein sehnlichst erwartet und wir hoffen, dass der kommende Sommer nicht grad gar so heiss wird, wie heuer.

Wieder geht ein reichhaltiges LernOrt-Jahr zu Ende. Wir freuen uns täglich über das entgegengebrachte Vertrauen und bedanken uns bei allen, die uns auch in diesem Jahr unterstützt und mitgetragen haben.

DANKE! Ihr LernOrt-Team